



PORSCHE

Wagniskapital-Einheit erweitert Portfolio

Porsche steigt bei Energie-Start-Up 1KOMMA5° ein

Stuttgart. Porsche erweitert sein Beteiligungsportfolio im Bereich Smart City-Technologie: Die Wagniskapital-Einheit des Stuttgarter Sportwagenherstellers, Porsche Ventures, wird Gesellschafter bei 1KOMMA5°. Das Start-up aus Hamburg hat sich zum Ziel gesetzt, den Markt für CO₂-neutrale Energie- und Klimatechnologie in Privathaushalten nachhaltig und dezentral auszubauen und so die Energiewende zu beschleunigen. Konkret beteiligt sich 1KOMMA5° europaweit an führenden Elektroinstallationsbetrieben mit Fokus auf erneuerbaren Energien (Solareigenversorgung, Wärmepumpen, Energiespeicher), unterstützt diese bei der Digitalisierung sowie Zentralisierung von Verwaltungsaufgaben und stellt Wachstumskapital bereit. Parallel werden Vernetzungskonzepte entwickelt, um installierte Geräte über eigene Anwendungen und Schnittstellen für die Energiedienstleistungen der Zukunft verfügbar zu machen – zum Beispiel intelligente Stromtarife und virtuelle Kraftwerkskonzepte.

Mit der Beteiligung baut Porsche sein Engagement in Unternehmen außerhalb des Kerngeschäfts aus und unterstreicht seine Ambitionen im Bereich Nachhaltigkeit: „Das Thema Smart City ist ein spannendes Betätigungsfeld für Porsche. Uns geht es hierbei vor allem um die vernetzte, effiziente und nachhaltige Stadt“, sagt Lutz Meschke, stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Vorstand für Finanzen und IT der Porsche AG. „Wir bei Porsche stellen uns die Frage: Wie können wir die Lebensqualität in urbanen Räumen weiter erhöhen? Und das nicht nur auf vier Rädern, sondern auch mit weitergehenden Premium-Angeboten. Insofern passt 1KOMMA5° perfekt in unsere Investitionsstrategie.“

„Unser Ziel ist es, unsere Angebote zur nachhaltigen Mobilität weiter auszubauen. Hierbei gehen wir neue Wege und adressieren für unsere Kundinnen und Kunden bewusst die gesamte Wertschöpfungskette: Von der nachhaltigen Erzeugung und Speicherung von Energie über intelligente Vernetzung bis hin zur CO₂-neutralen Nutzung“, sagt Patrick Huke, Head of Porsche Ventures Europe & Israel.

„Wir wollen in den nächsten zwei Jahren über 100 Millionen Euro in Zukäufe investieren und so zum One Stop Shop für klimaneutrale Gebäude-Technologie werden“, sagt Philipp Schröder, Mitgründer und CEO von 1KOMMA5°. Im Jahr 2022 wird das Startup in deutschen Städten Flagship Stores eröffnen, um einem breiten Publikum die Themen "CO₂-neutrales Zuhause" und "CO₂-neutrales Firmengebäude" näherzubringen. Die ersten Showrooms nach Vorbild von Apple sind an der Hamburger Binnenalster und in Lingen an der Ems geplant. Der Firmenname ist Programm: Mit seinem Geschäftsmodell will das Unternehmen einen relevanten Teil dazu beitragen, das Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen – also den globalen Temperaturanstieg auf 1,5°C zu begrenzen. Schröder: „Der Kerngedanke von 1KOMMA5° ist es, dass jeder Mensch – auch ohne die Politik – sein Zuhause CO₂-neutral machen und dabei sogar Geld sparen kann. Wir wollen mit der Unterstützung von Porsche das Rückgrat der dezentralen und erneuerbaren Energiewende werden.“

Porsche Ventures ist die Wagniskapital-Einheit des Sportwagenherstellers mit Standorten in Stuttgart, Berlin, Tel Aviv, Palo Alto und Shanghai. Sie investiert weltweit in innovative Technologien und Geschäftsmodelle. Porsche ist seit 2016 in der Start-up-Szene aktiv. Um mit jungen, innovativen Unternehmen zusammenzuarbeiten, hat Porsche ein breit gefächertes Startup-Ökosystem aufgebaut: Neben Porsche Ventures gehören hierzu die Technologie- und Digitaleinheit Porsche Digital, der Company-Builders Forward 31 und der Frühphasen-Investor APX, ein Joint Venture mit der Axel Springer SE. Dieses Startup-Ökosystem will für jegliche Gründerteams den passenden Ansprechpartner bieten – egal in welcher Entwicklungsphase sich ihr Startup befindet. Weitere Informationen unter newsroom.porsche.de/startups.

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de